

## **PRESSEINFORMATION**

### **Wassertourismus Initiative Nordbrandenburg (WIN) auf der „boot“ in Düsseldorf:**

- **Ergebnisse der Bootsurlauberbefragung 2017**
- **Neubau der Schleuse Friedenthal**
- **Neue Revierkarten für die WIN-Region**

*Düsseldorf, 19.01.2018. Bereits zum zweiten Mal ist die Wassertourismus Initiative Nordbrandenburg (WIN) auf der Messe „boot“ in Düsseldorf vertreten, die in diesem Jahr vom 20. bis 28. Januar ihre Pforten öffnet. Mit an Board hat WIN die aktuellen Ergebnisse der Bootsurlauberbefragung in Brandenburg 2017, die frisch unterzeichnete Absichtserklärung von Bund und Stadt Oranienburg zum Neubau der Schleuse Friedenthal sowie zwei neu erschienene wassertouristische Karten für die WIN-Region.*

#### **Ergebnisse der Bootsurlauberbefragung 2017 in Brandenburg**

Mehr als 850 Bootsurlauber wurden in der vergangenen Saison in den Revieren Nord- und Westbrandenburgs befragt – pünktlich zur „boot“ liegen nun neue Erkenntnisse über den wassertouristischen Markt und die Zielgruppen vor: „Der Charteranteil ist auf 50% gestiegen, die Bootsurlauber werden jünger, Familien als Zielgruppe wichtiger. Und vor allem: 98% der Befragten wollen wieder Bootsurlaub in Brandenburg machen“, skizziert Egmont Hamelow, Leiter der WIN-Delegation auf der „boot“ und stellvertretender Landrat des Landkreises Oberhavel, zentrale Ergebnisse. Seit der letzten landesweiten Befragung 2009 haben sich durch das noch junge Angebotssegment Flöße bzw. Bungalowboote und die zunehmende Digitalisierung der Markt und das Zielgruppenverhalten erheblich verändert. „Das macht die Erkenntnisse für uns und die Branche besonders wertvoll“, so Hamelow.

#### **Absichtserklärung zum Neubau der Schleuse Friedenthal**

Der Neubau der Schleuse Friedenthal ist besiegelt. „Mit dem zentralen Lückenschluss in Oranienburg ist die WIN-Region ihrem Ziel, das attraktivste Wassertourismusrevier im europäischen Binnenland gemeinsam mit Mecklenburg-Vorpommern zu werden, wieder ein großes Stück näher gekommen“, freut sich Hamelow. Noch im Dezember hatten die Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt des Bundes und die Stadt Oranienburg eine entsprechende Absichtserklärung unterzeichnet und damit neue Kooperationswege beschritten. Der Bund wird den Wiederaufbau der kriegszerstörten Schleuse mit 50 Prozent der Gesamtkosten unterstützen. Einen zeitnahen Ersatzneubau erhofft WIN sich ferner für die Schleuse Kannenburg, das Tor zu den Templiner Gewässern, die mit Ende der Saison 2017 ihre „Altersgrenze“ erreicht hatte.



## **Neue Karten „Ruppiner Seenland“ & „Barnimer Land, Templiner Gewässer“**

Im Messegepäck befindet sich weiter eine Neuauflage der Revierkarten für die WIN-Region mit den Kartenblättern „Ruppiner Seenland“ sowie „Barnimer Land und Templiner Gewässer“. Die Karten bieten Wassertouristen einen Überblick über die Wasserstraßen und die wasserseitige Infrastruktur der Reviere sowie ferner, auf der Rückseite, jeweils mehr als 30 Tipps für Landgänge und Sehenswürdigkeiten, die nicht verpasst werden sollten. Messebesucher erhalten die kostenlosen Karten am Messestand in Halle 13 (Stand 13D58). Herausgeber ist die Wassertourismus Initiative Nordbrandenburg (WIN) gemeinsam mit dem Tourismusverband Ruppiner Seenland e.V. und der WITO Barnim GmbH. Die Gesamterstellung erfolgte durch SD Media Services Berlin.

**Terminhinweis: Pressekonferenz am Samstag, 20. Januar 2018, um 13:00 Uhr in der Messe Düsseldorf, Raum 27, CCD Süd**

Ausführlich über diese Themen informiert WIN in der gemeinsamen Pressekonferenz der Standpartner TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH, Tourismusverband Ruppiner Seenland e.V. und WIR – Wassertourismusinitiative Region Potsdamer & Brandenburger Havelseen. Um vorherige Anmeldung unter [pollok@winto-gmbh.de](mailto:pollok@winto-gmbh.de) wird gebeten.

### **Über WIN**

Die Arbeitsgemeinschaft Wassertourismus Initiative Nordbrandenburg (WIN-AG) ist eine kommunale Initiative der Landkreise Barnim, Oberhavel und Ostprignitz-Ruppin, der Städte Eberswalde, Liebenwalde, Neuruppin, Oranienburg und Templin sowie der Gemeinden Wandlitz und Fehrbellin. Ziel der WIN-Initiative ist es, durch Investitionen in die wassertouristische Infrastruktur im Norden Brandenburgs eines der attraktivsten Wassertourismusreviere in Europa zu entwickeln und zugleich das führerscheinfreie Fahrgelände in der Region zu erweitern.

#### **Kontakt**

Wassertourismus Initiative Nordbrandenburg (WIN)  
Julia Pollok  
Leiterin WIN-Projektbüro

c/o WInTO GmbH - Wirtschafts-, Innovations-  
und Tourismusförderung Oberhavel GmbH  
Neuendorfstraße 20 b  
16761 Hennigsdorf

Tel: +49 (0) 3302 / 559-252  
E-Mail: [pollok@winto-gmbh.de](mailto:pollok@winto-gmbh.de)  
Internet: [www.win-brandenburg.de](http://www.win-brandenburg.de)